Magazin für Kunden & Interessenten

14. Ausgabe 12/2012

MIHG aktuell

MASCHINEN-, INSTANDSETZUNGS- UND HANDELS GmbH

AUF GROSSER JAGD

DIE MIHG RÜGEN – NICHT NUR AUF DEN FELDERN ZUHAUSE ...

Seite 3 UNSER SCHWEDE GEHT IN DEN RUHESTAND

Seite 4 MIHG RÜGEN – EIN JAHR NACH DER NEUERÖFFNUNG

Seite 6 HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT MIT DEM MF BETA

Seite 7 UNSER VORFÜHRER 2013 – DER NEUE MF BETA 7270

Seite 9 DER NEUE SELBSTFAHRER TWIGA SPV 2

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

VON KÜKEN UND ENERGIEN...

Sehr verehrte Leser unserer MIHG aktuell Nr. 14,

den Spruch von den Küken, die im Herbst gezählt werden, kennt wohl jeder. Und dieser Spruch gilt auch für unsere Branche, jetzt zum Jahresausklang wird ein Strich gezogen und das Jahr kommt in die Bewertung.

2012 war, um es vorwegzunehmen, kein schlechtes Jahr.

Für die Landwirte gilt sicher Gleiches. Die Bestände auf dem Acker kamen gut aus dem Winter ins Frühjahr und zur Erntezeit waren auch nicht die schlechtesten Bedingungen. Der Mais kam prächtig in Fahrt und das Grünland brachte gute Erträge. Na ja, die Preise waren letztendlich auch nicht schlecht, Ausnahme sind die Preise für die Milch – hier gab und gibt es keinen Grund zur Freude. Die Investitionsfreude in Sachen Landtechnik kam insgesamt nicht zu kurz.

Zum Jahresende kam die Auftragslage noch einmal in Schwung, da könnte man im Prinzip zufrieden sein.

Wo es keine Zufriedenheit gibt, ist die derzeitige Unsicherheit auf dem Energiesektor mit seinen ständig steigenden Preisen und dem gesamten Spektrum der wachsenden Betriebskosten. Die Endlichkeit von fossilen Brennstoffen, der geplante Ausstieg aus der Kernenergie und in Folge die höheren Kosten machen uns unruhig. Ein Ende ist hier nicht abzusehen, es trifft alle Bereiche des Lebens, beginnend im privaten Umfeld bis letztendlich zu den Firmen und Unternehmen, die auf Kraftstoff, Mineraldünger, Strom, Futtermittel usw. angewiesen sind. Ein Umdenken in der Bevölkerung hat dabei noch nicht stattgefunden, logisch – wer ist schon bereit, freiwillig mehr Geld für Energie und in Verlängerung dieses Gedankens mehr Geld für hochwertige Nahrungsmittel wie Milch, Fleisch und Getreideprodukte auszugeben.

Beim Energiepreis ist es nur ein Diktat, hier wird beschlossen und die Preissteigerung folgt. Bei den Nahrungsmittelpreisen funktioniert das natürlich so nicht. Und jetzt kommen unsere Sorgenfalten. Wenn zukünftig in der Landwirtschaft weniger Geld verdient wird, weil gerade die Betriebskosten ins Unermessliche steigen, wird auch – und das ist logisch – weniger in Landtechnik investiert. Der Handel muss aber investieren, Maschinen und Ersatzteilbestände finanzieren, Werkzeuge und Fahrzeuge auf hohem Niveau halten und was enorm wichtig ist, seine Mitarbeiter qualifizieren und weiterbilden, um hier einen hohen Standard zu halten. Und das kostet insgesamt Geld.

Zum Schluss möchte ich noch einmal zum Erwähnten „Kükenzählen im Herbst“ kommen. So richtig wissen wir nicht, was am Ende herauskommt – wie kompliziert auch die Diskussionen um „Energie und Euro“ ausgehen, ohne eine Portion Optimismus und Einstellung zur Sache funktioniert das natürlich nicht im Ansatz.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern und deren Familien ein tolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2013 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst
Ihr Nando Schünemann

Nils-Erik Bengtsson

1950 1952 1988 1992 2008

UNSER »SCHWEDE« GEHT IN DEN RUHESTAND

Danke!

In der „MIHG aktuell 04/2008“ schilderte Nils-Erik Bengtsson, wie er zur MIHG gekommen ist.
In der Zwischenzeit sind fast 5 Jahre abgelaufen, seit Nisse diesen Brief schrieb.
Heute bin ich gefragt, um die Gedanken aufzuschreiben, die mir am Ende einer langen Zusammenarbeit so durch den Kopf gehen. Vor 37 Jahren lernten wir uns in Helsingborg bei Motorkow Zetor-Schweden kennen. Diese tschechische Firma war auch für den Import und Vertrieb von DDR-Landtechnik zuständig. Wir haben damals gemeinsam ein Händlernetz aufgebaut und in erster Linie Mähdrescher aus Singwitz verkauft. Diese Zusammenarbeit, die wir bis auf einige Zeitlücken bis zur Wende mitgestalten konnten, hat uns stark geprägt.
Die Wende hat dann auch für Nisse Veränderungen gebracht. Die DDR gab es nicht mehr und Fortschritt-Maschinen auch nicht. Aber jetzt gab es andere Möglichkeiten, die sofort ab 1990 begonnen wurden. Die MIHG hatte nach kurzer Anlaufzeit eine Geschäftsidee, zu der eine Person wie Nils-Erik Bengtsson perfekt passte.
Die Landbau Demmin AG unter maßgeblicher Führung von Rainer Tietböhl hatte die MIHG ausgewählt, eine gemeinsame Organisation für Handel und Service mit Landmaschinen im Gebiet Demmin aufzubauen und mit 5 Gesellschaftern zu betreiben. Für diese Aufgabe brauchten wir einen fachlich sehr guten Geschäftsführer. Unser Telefongespräch Anfang Januar 1992 war kurz und deutlich: „Wir brauchen dich für eine sehr wichtige und spannende Aufgabe“. Und Nisse war gespannt, was das sein könnte.
Er kam und überzeugte mit seinem typischen schwedischen Charme und Dialekt.
Meine Wahl hatte direkt ins Schwarze getroffen, unsere neuen Partner waren sofort von Nisse überzeugt. Jetzt ging es mit der neu gegründeten Pommernland Maschinen GmbH in Vorbein bei Loitz an die Arbeit.
Hier konnte Nisse sehr schnell unter Beweis stellen, was er „drauf“ hat. Er war natürlich die entscheidende Person, die einen schnellen Aufstieg der PLM organisieren konnte. Sein sprichwörtlicher Fleiß und seine Fähigkeiten brachten uns gut voran. Er genießt bei unserer Kundschaft und bei den Lieferanten hohes Vertrauen.
Leider hat die aufopferungsvolle Arbeit hier in Mecklenburg-Vorpommern für seine Familie in Schweden seinen Tribut gekostet. Seine Ehe ging zu Bruch. Auch diese Zeit hat Nisse überstanden. In der Zwischenzeit ist er mit Ingelore seit 9 Jahren glücklich verheiratet.
In den Eigentumsstrukturen hat es in den letzten Jahren in der Landwirtschaft Veränderungen gegeben.
Auch in der MIHG gab es Veränderungen. Die PLM wurde durch die MIHG ab 2005 als neue Filiale, jetzt in Demmin, übernommen.
Als Leiter der Filiale konnte Nisse seine erfolgreiche Arbeit jetzt unter verbesserten Voraussetzungen fortsetzen.
So sind die 20 Jahre viel zu schnell vorübergegangen und Arbeit für einen Mann wie Nisse würde es auch für weitere Jahre geben. Aber auch unsere Lebensuhr ist weitergelaufen. Nils-Erik wird am 20. Januar 2013 65 Jahre und wird dann auch seine aktive Laufbahn bei der MIHG beenden.
Ich hoffe und bin sicher, dass er für sogenannte „Sonderaufgaben“ auch weiterhin zur Verfügung steht.
Ich wünsche meinem „alten Schweden“ und Freund Nils-Erik Bengtsson für den ruhigeren Lebensabschnitt Gesundheit und eine glückliche Zeit.
Ich bedanke mich auch im Namen meiner Familie und im Namen aller Mitarbeiter der MIHG für die langen Jahre einer fleißigen und ehrlichen Zusammenarbeit.

Dein alter Freund und Mitstreiter
Hans Schünemann

Seine Verabschiedung fand am 08. Dezember 2012 im Rahmen einer Veranstaltung mit Kunden, Lieferanten und Belegschaft statt.

Das MIHG Rügen Team (von l. n. r.): M. Kiehl, H. Günther, S. Ahlers, M. Wulff, J. Lüder, H. Wolter

MIHG Rügen – Ein Rückblick:

EIN JAHR NACH DER NEUERÖFFNUNG

Wo soll man anfangen – wo soll man aufhören, wenn man das vergangene Jahr Revue passieren lässt. Am besten doch mit der Neueröffnung, an der so zahlreich Kunden und Lieferanten teilgenommen haben. Viele Wünsche waren nach der Investition noch offen.
Der wichtigste ist, dass die Landwirte und Lohnunternehmen der Insel die neue Filiale mit Leben erfüllen. Zum damaligen Zeitpunkt war uns auch klar, dass wir unsere Servicemannschaft vergrößern müssen und jeder, der nicht in der ersten Reihe eine Parkmöglichkeit gefunden hat, hat festgestellt, dass der letzte Bauabschnitt in Form eines Waschplatzes noch nicht begonnen wurde.

Wünsche hat jeder und jeder freut sich, wenn sie in Erfüllung gehen. Wo stehen wir heute? Wir freuen uns, dass wir so viele Betriebe zu unseren Kunden zählen können, dass es bei vielen nicht nur Lippenbekenntnisse oder Neugierde war. Es ist schön zu hören und zu sehen, dass wir heute als fester Geschäftspartner angesehen werden. Wir konnten unseren Maschinenbestand auf der Insel weiter ausbauen. Auch wenn es noch nicht so ist, dass wenn man in der Saison über die Insel fährt und dabei alle 10 km einen Roten Traktor fahren sieht, so sind es einige mehr geworden. Wenn wir dann den Kreis auf die Maschinen aus dem Hause MIHG erweitern, denken wir, lehnen wir uns nicht zu weit aus dem Fenster zu sagen, dass wir dieses Ziel erreicht haben. Genau aus diesem Grund ist es uns auch gelungen, unser Serviceteam zu erweitern. Im Juni haben wir den Service-Techniker Stefan Ahlers für uns gewinnen können, der uns mit seinen 33 Jahren noch lange zur Seite stehen kann. Er brachte sich sehr gut mit seinen Kenntnissen aus dem Hause AGCO, Krone und anderer Hersteller ein. Im September hat Jan Lüder eine Ausbildung zum Mechatroniker für Land- und Baumaschinen bei uns begonnen, wir haben große Erwartungen in ihn – er ist mit der Landtechnik groß geworden. Somit ist unser Team auf der Insel Rügen auf 6 Leute angewachsen. Die Freude über die Anzahl der Betriebe, die auf unseren Service setzen, ist groß. Tja, bleibt noch der Waschplatz. Er ist in Planung.
Raus aus der Erinnerung des vergangenen Jahres, die Felder sind neu bestellt! Wir danken allen Kunden, die uns ihr Vertrauen im letzten Jahr geschenkt haben. Wir wünschen uns, dass die positive Entwicklung seit dem Neustart der MIHG auf der Insel Rügen weitergeht.
Es ist Balsam für die Seele, dass die nächsten Maschinen für das Jahr 2013 schon in den Büchern stehen.
Liebe Betriebe, Kunden und Geschäftspartner, machen wir weiter so! An diejenigen, die uns bisher nur beobachten, sei gesagt, testen Sie uns!

Team MIHG Rügen

DIE UNTERSUCHUNG DES KUHBEDARFS VON MORGEN ...

Übergabe der neuen Experimentalanlage Rind durch Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus und Bauernpräsident MV Rainer Tietböhl

Neue Experimentalanlage Rind am Tag der Offenen Tür feierlich an Leibnitz-Institut für Nutztierbiologie in Dummerstorf übergeben.

Nach einjähriger Bauzeit wurde am 29. September 2012 am Leibnitz-Institut für Nutztierbiologie Dummerstorf (FBN) in Anwesenheit von Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, die neue Experimentalanlage Rind feierlich übergeben. Die aus fünf Teilobjekten, einem Lauf-, einem Melk- und einem Abkalbestall, einem Testraum für Verhaltensuntersuchungen sowie einem Sozial- und Versorgungstrakt, bestehende Anlage, bietet für 70 Wissenschaftler ideale Arbeits- und Forschungsbedingungen.

DeLaval

automatische Wiegetröge DeLaval Autotandem-Melkstand

Die Forscher erhalten beispielsweise mittels Verhaltensbeobachtungen Einblick in die Emotionen und Stimmungen der Tiere und ermitteln, ob und wann sie sich wohlfühlen, um eine tiergerechte Haltung zu gewährleisten. Darüber hinaus ermöglicht es die gewählte Modulbauweise, verschiedene Szenarien des prognostizierten Klimawandels in Hinsicht auf verschiedene Anpassungsstrategien der Tiere bzw. auf die Minderung der kuhbezogenen Treibhausgasemission zu untersuchen. Die Gesamtinvestitionskosten des Neubaus belaufen sich auf insgesamt 2,9 Millionen Euro. Er wurde zu gleichen Teilen aus Mitteln von Bund und Land finanziert.

Im Melkstall wurde ein Autotandem-Melkstand von DeLaval durch die Kollegen des Agrar Dienstes Petschow eingebaut. Wir sind stolz, dass uns der Auftrag dazu erteilt wurde. Da der Melkstand dem neuesten Stand entspricht, sind wir mit größter Einsatzbereitschaft an die Montage gegangen. Trotz gewünschter Veränderungen vom Bauherrn während der Montage haben unsere Monteure alles daran gesetzt, den Termin der Fertigstellung zu halten. Dem Melkstand mit 2 x 4 Melkplätzen ist ein Behandlungsstand für Versuchseingriffe zugeordnet. Automatische Wiegeeinrichtung, Klauenbäder und Separationstore vervollkommnen die Einrichtung. Viele Daten wie Milchmenge, Leitfähigkeit, Körpergewicht, Aktivität der Kühe werden erfasst und stehen den Forschern zur Auswertung zur Verfügung.
Am Tag der Übergabe am 29.09.2012 waren Hunderte interessierter Besucher vor Ort und unsere Kollegen haben gern über die Melkanlage informiert.

Ihr Team vom Agrar Dienst Petschow
wünscht allen Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2013!

GbR Agrarproduktion Niekrenz

Betriebssystem:
Gemischtbetrieb, Marktfruchtbau und Mutterkuhhaltung

Betriebsgröße:
547 landw. Nutzfläche

Bodennutzung:
421 ha Acker, 126 ha Grünland

Viehbestand:
210 mit Kälbern, 4 Deckbullen, eigene Kälbernachzucht

Stallungen:
1 Stall für Mutterkühe, 180 Plätze
1 Stall für Nachzucht 50 Futterpl.

Technik:
1 MD MF 7270 Beta
3 Schlepper,
MF 6499, MF 4270, MF 8260
1 Teleskoplader MF 8947
1 Hoflader Schäffer, etc.

Arbeitskräfte:
2 Angestellte, 2 Gesellschafter

HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die GbR Agrarproduktion Niekrenz erwirbt bei der MIHG erneut einen Mähdrescher der Marke Massey Ferguson, den MF 7270 Beta

Die 2 Gesellschafter Dörte Nowak und Hans-Jürgen Karsunke betreiben einen Gemischtbetrieb in Niekrenz vor den Toren Rostocks, unmittelbar in Nachbarschaft der MIHG Petschow.
Auf einer Nutzfläche von 547 ha werden ca. 400 ha Druschfrüchte angebaut. Nach der Ernte 2011 entschieden sich die Inhaber zum Kauf eines neuen Mähdreschers.
Seit 1993 arbeitet auf den Feldern in Niekrenz ein MF Mähdrescher – nach einem MF 36 und einem MF 7276 jetzt eine neue Maschine der neuen Serie MF 7270 Beta aus Breganze, Italien.

Auf dem Bild ist die Zufriedenheit von Dörte und auch von Marko Prüfer, dem Fahrer der Maschine, eindeutig.
„Ausschlaggebend für die Entscheidung waren der schnelle Service vor Ort und das gute menschliche Auskommen mit den Leuten von der MIHG. Die Chemie stimmt eben.“ Das ist die kurze und überzeugende Aussage von Dörte.
Marko lobt die gute und einfache Bedienung. „Bis auf einige Kleinigkeiten mit Erntebeginn ist der Mähdrescher sehr gut gelaufen. Auch mit dem Dieselverbrauch von 15 – 16 Litern pro ha waren wir zufrieden. Die Pflege und Wartung im Vergleich zum vorherigen Modell ist einfach. Wir sind rundum zufrieden.“

DER NEUE MF 7270 BETA

MASSEY FERGUSON

Unsere neue Vorführmaschine, 6 Schüttler und bis 360 PS.

- Neu konzipierte, auf höchste Produktivität ausgelegte Fahrerumgebung
- Niedrige Betriebskosten, geringer Kraftstoffverbrauch und einfachere Wartung
- Hochwertige Qualität vom Korn bis zum Stroh dank sanftem Dreschen und intensiver Abscheidung
- Flexibles, einfach einstellbares 2-in-1 Dreschwerk für alle Arten von Erntegütern
- Hochleistungs-Schneidwerke aus hochwertigen Materialien für den Einsatz bei allen Bedingungen – PowerFlow oder FreeFlow, die Wahl der Profis

NEU

Skyline Kabine

- Klimaautomatik mit Heizung
- Luftgefederter Fahrersitz
- Elektrisch verstell- und beheizbare Spiegel
- Beifahrersitz mit integrierter Kühlbox
- Exzellente Schalldämmung mit speziellem schalldämmendem Glas
- Neue zweigeteilte Spiegel für ausgezeichnete Sicht
- Breite und trittsichere Stufen am Kabinenaufstieg

NEU

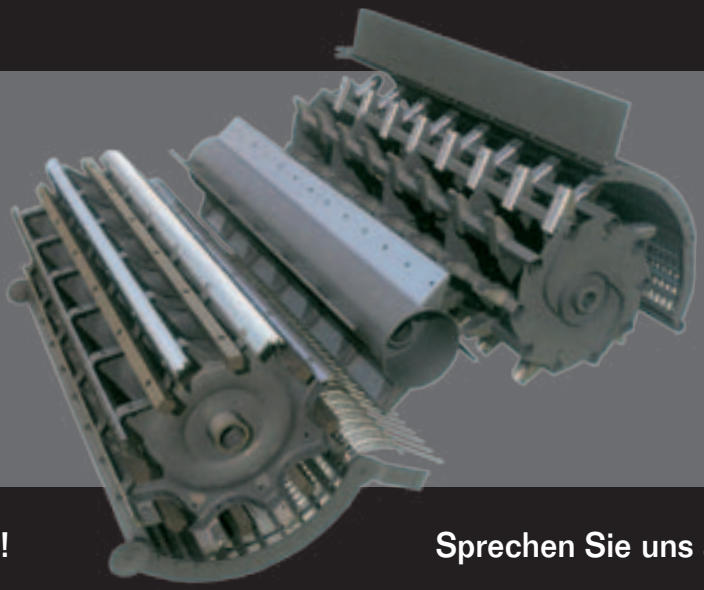
Moderne Technik bis ins Detail

- Armlehne mit PowerGripHebel
- Tech Touch Terminal
- großes Farbdisplay
- Kamerafunktion
- Einstellautomatik für Fruchtarten

VORTEILHAFT

Two in One

- 600 mm Dreschtrommel mit zusätzlichen Gewichtsleisten
- ABC Modul für einen sanften Übergang zwischen den Körben
- Stroh gelangt aufgelockert auf die Schüttler
- MCS-Korb lässt sich ausfahren



Sichern Sie sich Ihren Vorführtermin für 2013!

Sprechen Sie uns an!

SELBSTFAHRER TWIGA SPV 2

Neue Dimension der Schlagkraft in der Landschaftspflege

Spearhead stellt mit dem Twiga SPV2 erstmals einen selbstfahrenden Auslegermäher für den professionellen Einsatz in der Landschaftspflege vor. Bei der Konzeption der neuen Maschine standen höchste Schlagkraft und ein optimaler Arbeitskomfort für lange Arbeitstage im Ganzjahreseinsatz im Vordergrund. Den SPV2 gibt es je nach Bedarf mit sieben verschiedenen Auslegerarm-Ausführungen mit Reichweiten zwischen 8,30 und 12,0 Metern. Der Antrieb der Arbeitswerkzeuge am Auslegerarm erfolgt über eine Danfos Load-Sensing-Pumpe mit einer Leistung von 170 Litern/min., wobei der Öldruck von 290 bar für eine enorme Leistung sorgt. Zwei John Deere-Motoren und eine breite Palette an Anbaugeräten eröffnen dem Nutzer vielseitige Einsatzmöglichkeiten in Lohnunternehmen, Landschaftspflegebetrieben, Wasser- und Bodenverbänden, Straßenmeistereien, öffentlichen Einrichtungen und Flughäfen.

Komfortabler Arbeitsplatz

Mit der patentierten Rotationskabine kann der Fahrer des Twiga SPV 2 seinen Arbeitsplatz auf Knopfdruck stufenlos um bis zu 90 Grad schwenken. Dadurch liegen der Auslegerarm und die daran arbeitenden Geräte während der Arbeit unmittelbar vor ihm. Bei der Straßenfahrt hat der Fahrer den Verkehr stets optimal im Blick. Die große Panorama-Windschutzscheibe reicht von der oberen Kabinenkante bis an die Füße. Dadurch bietet sich ein uneingeschränkter Blick über das gesamte Arbeitsfeld und auf den Mähkopf. Alle Maschinenfunktionen werden über den modernen Multifunktions-Joystick in der rechten Armlehne gesteuert. Damit hat der Maschinenführer den Auslegerarm jederzeit voll im Griff, ohne dass er die linke Hand vom Lenkrad nehmen muss. Die leistungsfähige Klimaanlage sorgt für ein angenehmes Arbeiten zu jeder Jahreszeit.

Starkes Antriebskonzept

Serienmäßig ist der Twiga SPV 2 mit einem 140 PS/103 kW starken Vierzylinder-Common-Rail PowerTech-Motor von John Deere ausgestattet. Bei höherem Leistungsbedarf steht als Option ein 173 PS/127 kW starker John Deere PowerTech Plus-Motor zur Verfügung. Beide Motoren entsprechen den Abgas-Spezifikationen nach TIER III A. Der zweistufige Hydrostat bietet für den Straßentransport einen Geschwindigkeitsbereich von 0 bis 40 km/h, für den Arbeitseinsatz kann die Geschwindigkeit zwischen 0 und 12 km/h variiert werden. Das Fahrwerk des Selbstfahrers fährt im Arbeitsbereich mit einem konstanten Allradantrieb über vier gleichgroße Räder. Der Antrieb kann bei Bedarf durch eine 100%-Differentialsperre der Heckachse und eine 40%-Differentialsperre der Frontachse unterstützt werden.

Gewicht gut verteilt
Für ein stabiles und sicheres Arbeiten wurde das Gewicht gleichmäßig auf die Maschine verteilt. 50 Prozent des Gewichtes lasten auf der Frontachse und 50 Prozent auf dem Fahrzeugheck. Das Gewicht des Auslegerarms wird durch fest montierte Gegengewichte am Fahrzeug wieder ausgeglichen. Für außergewöhnliche Einsatzverhältnisse kann der Twiga SPV 2 zusätzlich mit einem hydraulisch verschiebbaren Gegengewicht ausgerüstet werden. Dieses wird zur Vermeidung von Instabilitäten ausgefahren, wenn der Mähkopf auf voller Reichweite des Auslegerarms arbeitet. Die Position des Gewichtes wird vom Fahrersitz aus auf Knopfdruck variiert.

Drei Lenkvarianten im Einsatz
Mit den drei Lenkvarianten Frontlenkung, Vierradlenkung und Hundeganglenkung bietet er in jeder Arbeitssituation eine optimale Wendigkeit. Der Wechsel der Lenkart erfolgt vom Fahrersitz aus. Wendemanöver an Böschungen gelingen am besten mit der Vierradlenkung. Wo eine Traktor-Ausleger-Kombination erst in drei bis vier Zügen in die richtige Position manövriert werden kann, stellt der Fahrer den Twiga SPV 2 komfortabel und effizient in einem Zug an den gewünschten Platz. Müssen Böschungen oder Deiche quer überfahren werden, dann ist die Hundeganglenkung die ideale Lenkvariante. Sie hilft auch, wenn die Maschine unerwarteten Hindernissen ausweichen oder sich selbst bei schwierigen Bodenverhältnissen „befreien“ muss.

Verschiedene Mähköpfe
In der Standardausrüstung trägt der Auslegerarm Twiga SPV 2 einen sehr robusten 1,2 m Mähkopf, alternativ ist ein Mähkopf mit einer Arbeitsbreite von 1,5 m lieferbar. Die Mähköpfe können bei Bedarf mit verschiedenen Rotor- und Messertypen bestückt werden, je nachdem, ob feines Gras oder sehr grober Aufwuchs in der Forstwirtschaft gemulcht werden soll. Die Arbeitsleistung des Selbstfahrers kann mit dem drehbaren Mähkopf noch gesteigert werden. Er kann um 180 Grad gedreht werden und schneidet in beide Richtungen und um Hindernisse herum.

Frontanbau und Zapfwelle
An der als Option verfügbaren DIN-Frontanbauplatte können zusätzliche Geräte angebaut und über eine Frontzapfwelle angetrieben werden. So kann die Tagesleistung beim Randstreifenmähen an Straßen durch ein Frontmähwerk gesteigert werden. Durch zahlreiche weitere Anbaugeräte kann das Arbeitsspektrum des Selbstfahrers bis hin zum Ganzjahreseinsatz, beispielsweise mit einem Schneepflug oder einer Kehrmaschine für den Winterdienst, erweitert werden.

Die patentierte, stufenlos um 90 Grad drehbare Kabine vereint Fahrsicherheit und Fahrkomfort des Fahrers.

Das doppelte Drehgelenk am Mähkopf erlaubt eine 180 Grad-Drehung des Kopfes. In Verbindung mit der drehbaren Kabine bringt diese Lösung höchste Produktivität und Rentabilität im Mäheinsatz.

Ein breites Programm an Zusatzgeräten erweitert das Anwendungsspektrum des Twiga SPV, wie hier beispielsweise beim Freimähen von Leitpfosten an Landes- und Bundesstraßen.

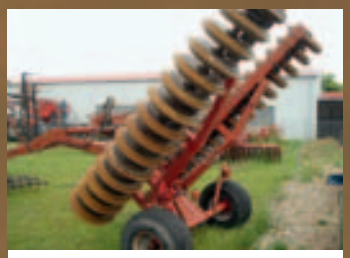
Weitere Modelle:

Der Spearhead SPV 2 wird noch durch zwei weitere Grundmodelle ergänzt. Der SPV 1 bietet eine Armreichweite von 6,0 Metern, der große Selbstfahrer SPV 3 verfügt sogar über eine Reichweite von bis zu 17,0 Metern.

DIE AKTUELLEN MIHG-ANGEBOTE

Väderstad Carrier 650, Bj. 2004 52 Scheiben, Nachlaufwalze Gummi 550 mm, Striegel

Horsch Terrano 6 FG, Bj. 2002, AB 6,3 m, 21 Zinken, Striegel

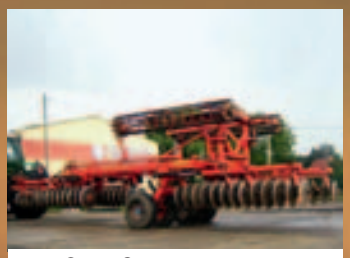


Horsch Optipack 6 DD, Bj. 2002, AB 6,4 m, 29 Double Disc Scheiben

Horsch Terrano 6 FG, Bj. 2003, AB 6,3 m, 21 Zinken, Striegel

Horsch Optipack 6 AS Bj. 2003, AB 6,5 m, 26 AS-Räder mit PU-Füllung

Horsch FG 10.0, Bj. 2001, AB 10 m, 33 Zinken mit Federsteinsicherung



Brix Stein-Gigant Jumbo HXL 605, Bj. 2001, AB bis 6,0 m, 52 Scheiben, Rohrstabwalze

Lemken VariDiamant, Bj. 1991, 7-Schar Volldrehpflug, Steinsicherung

Degelmann SM 7000 EURO, Bj. 2009, AB 9 m, Arbeitswinkel mech. verstellbar

Kverneland BB 100-7, Bj. 2000, Beetpflug, Variomat, Steinsicherung

Köckerling Vario 660, Bj. 2004, 50 Zinken, Nachlaufwalze STS, K 80

Väderstad Carrier 650, Bj. 2005, 52 Scheiben, Nachlaufwalze Stahl, Striegel

Dammann DT 2600 H, Bj. 2005, 4672 h, 10.000 l, AB 36 m, GPS TB-Schaltung

Dammann DTP 4036, Bj. 2001, 8064 h, 4.000 l, AB 36 m, DistanceControl

JD 740, Bj. 2006, 4000 l, AB 18/24 m, Deichsellenkung

JD 840 TF, Bj. 2006, 4000 l, AB 24 m, Lenkung, DistanceControl

Inuma IAS 5030, Bj. 2005, 5000 l, 30 m, Müller Basic Terminal, Deichsellenkung

Krone Comprima F125, Bj. 2008, 9000 Ballen, Netzbindung, Pickup 2,15

Claas Variant 280 RC, Bj. 2005, 30000 Ballen, Netzbindung, Schneideinricht.

Krone AMT 323 CV, Bj. 1994, gez. Scheibenmähwerk, AB 3,2 m

RUFEN SIE UNS AN!

Ihr Ansprechpartner: Volker Pietzsch
Tel. 038204 · 60725 · Handy 0151 · 12738284
MIHG Trading GmbH Am Dorfteich 4 · 18196 Petschow · **e-mail: vpietzsch@mihg.de** · www.mihg.de

Fendt 818, Bj. 2005, 196 PS 9800 h, Vario, 50 km/h

Case MX 285 Magnum Bj. 2004, 287 PS, 6010 Bh, gef. VA DL, KL, FG, 40 km/h

Lamborghini R5.130, Bj. 2004, 130 PS, 4150 Bh, 40 km/h

NH TM 165, Bj. 2002, 165 PS, 7980 Bh, gef. VA, FH, 40 km/h, 18/6 Powershift, DL,

Horsch Maistro 12 CC, Bj. 2011, 2200 ha, 12-rhg mit 50 cm, K80, DrillManager

Väderstad Rapid 400 F, Bj. 2001, AB 4,0, Agrilla-System, Zwischenachspacker

Horsch DS 3, Bj. 1994, AB 3,0 m 20 Doppelscheiben-Schare, Accord Tank u. Dosiersystem

MF 7278, Bj. 2002, 2106 Bh, 1700 Th, 4037 ha, 6,7 m Powerflow, SPV, HÄ, DVII

MF 7278, Bj. 2008, 918 Bh, 724 Th, 1726 ha, 7,7 m PF, SPV, HÄ, Rapsschnecke

MF 6499, Bj. 2009, 230 PS, 2500 Bh, gef. VA, Dyna-6 50 km/h, FH, DL, Datatronic 3

Krone BIG X 500, Bj. 2008, 1.334 Bh, 906 Eh, 2.788 ha, EF 3001, EC 7500

Norti GD8.11LIFT, Bj. 2003, 6 cbm, 36 m, Zweischeiben-streuer, Kratzerbodenkette

Angebote gelten vorbehaltlich des Lagerabverkaufes – Stand 20.11.2012

NEU-MASCHINEN BEI UNS GEKAUFT

MF 5430 an Gemeinde Dummerstorf

MF 7624 an Schweinezucht-anlage Wiechmann GbR

MF 8670 und Umladewagen Horsch UW 34 an Agrar-genossenschaft Jahnkendorf

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN IN UNS!

Alles Gute und viel Freude mit den neuen Maschinen.

Auch in diesem Jahr bietet Ihnen die MIHG den Bezug von Ersatzteilen der Firma HORSCH zu Frühbezugskonditionen an.

Diese Frühbezugsaktion umfasst alle Verschleiß- und Ersatzteile für Geräte der Firma HORSCH. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein speziell auf Ihren Betrieb zugeschnittenes Angebot. Natürlich unterstützen wir Sie auch bei der Spezifikation benötigter Ersatzteile. Des Weiteren können Sie sich auch über eine unserer Werkstätten einen Reparatur-/Kostenvorschlag für die fachgerechte Instandsetzung Ihrer Maschinen erstellen lassen. Einen Termin hierfür stimmen Sie bitte mit dem Werkstattleiter der Sie betreuenden Niederlassung ab. Nutzen Sie das Angebot zur optimalen Einsatzvorbereitung Ihrer HORSCH Technik.

HORSCH

Landwirtschaft aus Leidenschaft

MIHG Petschow, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Impressum

Herausgeber:
MIHG Petschow, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow
www.mihg.de

Redaktion:
Wenke Kapellusch, Telefon 038204-6070

Herstellung:
Druckerei Hahn GmbH, 18107 Elmenhorst
www.druckerei-hahn.de